



# Erfassung und Bewertung öffentlicher Infrastrukturvermögens

Praxisbericht der Stadt Grevesmühlen, 28.04.2009



# Einführung



## Verwaltungsgemeinschaft aus Stadt Grevesmühlen und Grevesmühlen-Land

- Kreisstadt von Nordwestmecklenburg
- Mit 12 Gemeinden
- Mit 11.000 sowie 9.000 Einwohnern



- Teilnahme am Frühstarterprogramm des Landes
- Pilotkommunen im Projekt GVM: Stadt Grevesmühlen und eine Amtsgemeinde
- Zeitliche Vorgabe:
  - Umstellung zum HHJ 2009
  - Bilanz zum 30.07.2009



# Lenkungsgruppe

## Projektleitung

### Teilprojekt 1

Produkte,  
Produkthaushalt,  
Kosten- u.  
Leistungsrechnung

### Teilprojekt 2

Vermögen

### Teilprojekt 3

Organisation des  
Rechnungswesens

### Teilprojekt 4

Doppischer  
Haushalt/ Bilanz

### Teilprojekt 3

Neu: Zusammenfassung beider Teilprojekte



## Bestandteile des zu bewertenden Vermögens

- Bewegliches Vermögen
- Öffentliches Infrastrukturvermögen
- Gebäude
- Liegenschaften
- Sondervermögen und -posten



# Zielstellungen an die Bewertung des öffentlichen Infrastrukturvermögens



## 1. Voll umfassende Erfassung der Vermögensbestände

- *Erfassung aller öffentlichen Wege im Gemeindegebiet*
- *Erfassung sämtlicher Objekttypen*
- *Erfassung von Eigentumsstrukturen*
- *Solide Mengen- und Flächenerfassung*



## 2. Nachvollziehbare Bewertung der Vermögensbestände

- *Herleitung stimmiger Anschaffungs- und Herstellungspreise*
- *Keine Saldierung von Einzelobjekten*
- *Solide Ermittlung von Schätzwerten*
- *Aufbereitung der Unterlagen*
- *Solide Zustandsbewertung*



### 3. Effektive Erfassung und Bewertung durch Vereinfachungsregeln

- *Verwendung des landeseigenen Leitfadens  
und stadteigener Richtlinien*
- *Verwendung von Festwertverfahren*



#### 4. Datenbank gestützte Eingabe und Weitergabe an Anlagenbuchhaltung

- *(sh. Anlage)*



## 5. Organisation der Anlagenbuchhaltung

- *Verwendung des Straßenkatasters zur fortgeführten Anlagenbuchhaltung*
- *Datenbankgestützter Informationsaustausch*



## 6. Nutzen bestehender Geo-Daten

- *Zurückgreifen auf Erfassungen des Zweckverbandes und des Boden- und Wasserverbandes*
- *Implementierung eigener Bestandsdaten*



## 8. Weiterverwendung der Daten

- *Verwendung einer Datenstruktur für anstehende GIS-Anwendungen (Baumkataster, Bürgerportale, Verwaltung von Aufgrabegenehmigungen usw.)*



## 9. Offenheit der Daten

- *Gegenseitige Freigabe von Daten zur Nutzung von Bürgerportalen, Internetdiensten, Verknüpfung und Aktualisierung von Datenbeständen (z.B. zum Kreis-GIS)*



## 10. Kostenkontrolle

- *Keine Fremdvergabe hinsichtlich Teilaufgabenstellungen an Dritte*
- *Einbeziehung bestehenden Personals durch Sonderregelungen zur Arbeitsverteilung*
- *Streckung der Aufgabenstellungen*



## 11. Übertragung der Aufgabenstellung

- *Formelle Übertragung der Aufgabenstellung des GIS an den Zweckverband Grevesmühlen  
(erfolgt seitens aller verbandszugehöriger Ämter und Gemeinden)*



## 12. Synergieeffekte nutzen

- *Gemeinsame Produktentwicklung aller Partner*
- *Koordinierung der Zielstellungen und Aufgabestellungen*



Also sind die wesentlichen Merkmale ...:

- *Politischer und organisatorischer Stellenwert des Projekts*
- *Aufgabenübertragung GIS*
- *Offenheit der Daten*
- *Festlegung auf eine Datenstruktur*



# Konkrete Vorgehensweise



## Allgemeine Koordinierung des Projekts

- Klären der Aufgabenstellungen und –teilung in einer AG Straßenkataster
- Arbeitszeitkoordination bei Verwaltungen und ZV
- Einbeziehung zusätzlicher Arbeitskräfte für Teilbereiche



## Ermittlung der Objekte und Sachdaten

- Aufbereitung von Bestandsvermessungen
- Auswertung von Luftbildern
- Vor Ort erfasste Einzelobjekte



## Ermittlung der AHK

- Zusammenstellung von Projektunterlagen
- Zuordnung von Rechnungsbeträgen zu Objekttypen



## Ermittlung der Schätzwerte

- Zusammentragen der AHK nach Objekttypen
- Festlegen von maßgeblichen Eigenschaften (z.B. Deckschichtart)
- Statistische Auswertung



## Zustandsbewertung/Restnutzungsdauern

- Objektbezogene Ermittlung
- Inaugenscheinnahme vor Ort
- Direkte Implementierung in Datenbank



## Übertragung in die Eröffnungsbilanz

- Überleitungstabelle mit reduzierter Datenübertragung
- Abschreibungsberechnung über CIP
- Rückübertragung von Zeitwerten in das Straßenkataster



# Bewertung der Liegenschaften



Vielen Dank !